

Neue pflegende Hände für lebende Hecke

Nach zehn Jahren gab Dr. Lutz Werner die Verantwortung für die Pflege des ältestens Projektes im wiederbelebten Küchengarten an Stephanie Bolz ab

Von Achim Krauskopf

EUTIN Wer heute den Küchengarten zum ersten Mal betritt, kann sich kaum vorstellen, wie das Areal vor zehn Jahren aussah, bevor es – nicht zuletzt befördert durch die Landesgartenschau 2016 – sein heutiges Aussehen bekam. Vor zehn Jahren gab es schon ehrenamtliche Bestrebungen, den historischen Garten wieder zum Leben zu erwecken, und zu den Motoren dieser Zeit zählte Dr. Lutz Werner von den Eutiner Schlossfreunden.

Dieser Tage übergab Dr. Werner einen Werkzeugkasten symbolisch an Stephanie Bolz und damit die Verantwortung für die Pflege des „Lebenden Zauns“ und der „Lebenden Gartenmöbel“. Anwesend war Gärtner-

meister Hermann F. Block aus Bayern, der die Idee des Lebenden Zauns und der Gartenmöbel wiederbelebt und mit seinen Fachkenntnis über all die Jahre begleitet hat, und die Vorsitzende der Schlossfreunde Monika Obieray.

Lebender Zaun und Gartenmöbel (Bank und Thron) waren die ersten Projekte der Revitalisierung des Küchengartens. Die seltene, historische Gitterzaunhecke steht im Ostteil des Küchengartens, die Möbel am südlichen Ende der Westmauer. Früher diente ein Gitterzaun dazu, Tiere wie Kühe, Ziegen und Schafe abzuhalten, und der obere, lebendige Teil der Hecke, die immer wieder geschnitten werden muss, fand Verwendung als Brennholz, zum Schnitzen und Flechten. Hinter dem Zaun lagerten

früher Gerätschaften und wurde Kompost gemacht, genau diese Funktion hat die Zaunhecke heute ebenfalls.

Der Lebende Zaun und die Möbel brauchen regelmäßige fachmännische Pflege, das Beschneiden muss so erfolgen, dass die „tragenden“ Äste noch genügend Blatt-Nahrung bekommen. Im unteren Teil sollen die Stämme mit dem Gittermuster miteinander verwachsen und so ein Durchdringen verhindern und freigehalten werden, damit das Muster sichtbar bleibt. Dabei müssen aber auch immer wieder Triebe von unten nachgezogen werden, falls ein Ast, der abstirbt, ersetzt werden muss.

Diese Fürsorge hat Dr. Lutz Werner zehn Jahre lang mit seinem Gartenteam in über 850 Arbeitsstunden wahrgenommen. Der Freundeskreis



Lutz Werner gab die Verantwortung an Stephanie Bolz weiter.

Schloss Eutin dankte ihm mit einem Präsent und einer guten Gartenschere – nur noch für den privaten Gebrauch. Ab sofort liegt die Pflege in den Händen von Stephanie Bolz, die als Projektleiterin den Küchengarten betreut und sich nun zusätzlich ehrenamtlich um die Zaunhecke kümmern werde, wie Obieray dankbar anmerkte.



Die Idee des lebendigen Zauns hatte Gärtnermeister Hermann F. Block nach Eutin gebracht und bei der Pflege geholfen, Stephanie Bolz wird sich künftig dieser Aufgabe widmen. FOTOS: PRIVAT